

Kinder- und Jugendarbeit in Linnich

Aus einem Bauwagen werden zwei – mehr Platz für Kinder



Seit 2018 gibt es einen Bauwagen in Linnich-Kofferen. Auf dem Foto oben ist er links zu sehen. Varinja Mijou Wirtz, Leiterin der Mobilen Jugendarbeit in Linnich, krepelte gemeinsam mit den Kindern aus der Umgebung die Ärmel hoch, und so bekam der Bauwagen Farbe.

Im Laufe der Zeit kam der Wunsch der Kinder nach Vergrößerung der Bauwagenfläche. Das Ergebnis wurde am 2. Juli offiziell eröffnet: Ein zweiter Bauwagen, der mit dem ersten fest verbunden ist (siehe unten!).



Zur feierlichen Eröffnung war viel Prominenz gekommen: Die Linnicher Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker; die Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Linnich, Sabine Deubgen; Elke Ricken-Melchert, Leiterin des Kreisjugendamtes Düren als Vertreterin des Landrates; Robert Fabig vom Kreisjugendamt Düren; der Superintendent des Kirchenkreises Jülich, Pfarrer Jens Sannig; Dirk Riechert, Leiter des Jülicher Jugendreferates und seine

Kollegin Gaby Bügler; der Ortsvorsteher des Ortsteiles Kofferen, Helmut Heidelberg. Die Hauptpersonen aber waren natürlich die Kinder.

Varinja Wirtz begrüßte die Anwesenden und erzählte die Geschichte des zweiten Bauwagens. Man habe gemeinsam mit der Stadt Linnich (Dank an Frau Schunck-Zenker, Frau Deubgen und Herrn Foit!) über das kreiskirchliche Jugendreferat einen Antrag an das Investitionsprogramm des Kreises Düren gestellt, der dann im vergangenen Jahr auch bewilligt wurde. Herr Foit habe Angebote für Bauwagen und Umbaufirmen ermittelt und angefragt, sodass man dann mitten in der Corona-Pandemie den neuen Bauwagen in Hückelhoven habe holen können. Durch eben diese Pandemie und eine Erkrankung des Umbauunternehmens habe sich der Umbau bis zu diesem Jahr verzögert.

Man habe den Bauwagen an sein älteres Gegenstück gesetzt und eine Verbindung geschaffen, und auch ein neues Fenster habe man eingebaut. Das Ergebnis: Größere Fläche, mehr Stauraum für mehr Kinder.

Man habe Pläne für die Zukunft: „Für das Innere des Bauwagens wollen wir noch einige Sachen anschaffen z.B. eine Couch und/oder Sitzsäcke. Und vielleicht verzieren wir auch diesen neuen Bauwagen demnächst von außen mit einem schönen Graffito.“

Sie dankte allen Gästen für Ihr Kommen und ihre Unterstützung, und ein besonderer Dank galt dann nicht zuletzt dem Ortsvorsteher von Kofferen, Helmut Heidelberg, für seine tatkräftige und unermüdliche Unterstützung. Dieser revanchierte sich mit einem bunten Blumenstrauß und gute Wünsche für das Gelingen der Arbeit.



Ortsvorsteher Helmut Heidelberg

Für den Kirchenkreis Jülich und dessen Jugendreferat dankte Dirk Riechert seiner Linnicher Kollegin und den Kindern herzlich für die tolle und engagierte Arbeit. Gerade im (hoffentlichen) Ausklang der Pandemie seit die Arbeit mit Kindern besonders wichtig. Diese hätten schließlich in den vergangenen Monaten mit am meisten unter den Einschränkungen zu leiden gehabt. Umso mehr komme es jetzt darauf an, mit Kindern (und Jugendlichen) in möglichst großem Umfang Normalität zu leben und deren Kreativität zum Zuge kommen zu lassen. Der doppelte Bauwagen biete dazu eine hervorragende Gelegenheit. Auch er dankte allen Beteiligten aus Politik und Verwaltung für ihr hervorragendes Engagement.



Varinja Minou Wirtz und Dirk Riechert

Dann kam der große Moment: das Durchschneiden des roten Bandes am Bauwagen war dieses Mal nicht wie üblich einer Politikerin oder einem Politiker vorbehalten. Selbstverständlich wurden hier die Hauptpersonen aktiv, die Kinder, die so fleißig ihren Beitrag zum Entstehen ihrer vergrößerten Fläche zum Spielen, Reden und Feiern geleistet hatten. Geradezu professionell tat die Schere in ihren Händen ihren Dienst.



Bei Getränken und Süßigkeiten gab es dann Gelegenheit zu Gesprächen und zu einem fröhlichen Miteinander. Und als dann endlich alle Erwachsenen auf dem Heimweg waren, konnten die Kinder das tun, wozu die Bauwagenkombi schließlich da ist: Spielen! Übrigens: Wer Varinja Wirtz, ihre Ausstrahlung und ihr Temperament an diesem Tag erlebt hat, versteht sofort, warum sie Kinder begeistern kann.